

## Highlights SwissFoundations 2010

SwissFoundations, der Verband der Schweizer Förderstiftungen, zählte Ende 2010 69 Mitglieder. Diese schütteten 2009 über 204 Mio. Franken aus, was bei einem geschätzten Gesamt-Ausschüttungsvolumen aller gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz von 1 Mrd. Franken rund 20% ausmacht. SwissFoundations engagiert sich für eine aktive, gemeinnützige und zeitgemässe Stiftungsarbeit und ist das führende Netzwerk im Schweizer Stiftungswesen.



### Erfahrungs- und Wissensaustausch

2010 lud SwissFoundations seine Mitglieder zu zwei Lokalterminen zu den Themen Preisausschreibungen und Internetbasierte Gesuchsdatenbank ein, organisierte in Bern das 10. Schweizer Stiftungssymposium, unter anderem mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, und führte in Genf das zweite Forum des fondations zu Chancen und Risiken von Klein- und Kleinststiftungen durch. Die Arbeitskreise «Kunst und Kultur», «Soziales», «Forschung, Bildung, Innovation» und «Umwelt», die ausschliesslich SwissFoundations Mitgliedern offen stehen, haben sich im 2010 durchschnittlich zweimal getroffen und wurden durch einen neuen Arbeitskreis zum Thema «Finanzen» ergänzt.

### Interessensvertretung

Politisch gesehen, war 2010 ein bewegtes Jahr. Die Motion Luginbühl zur Steigerung der Attraktivität des Schweizer Stiftungswesens hat im Ständerat die letzte Hürde genommen und wurde im März 2010 an den Bundesrat überwiesen. Abgelehnt wurde hingegen die von SwissFoundations lancierte und vom Nationalrat noch gut geheissene Motion zur Schaffung eines nationalen Stiftungsregisters und zur Verbesserung der statistischen Grundlagen im Stiftungssektor. Beide Forderungen sollen jedoch in der Umsetzungsprüfung der Motion Luginbühl aufgenommen werden. Weiter hat SwissFoundations im Nationalrat und den entscheidenden Kommissionen erneut dezidiert gegen die geplante Aufhebung aller gemeinnützigen Mehrwertsteuerausnahmen Stellung bezogen, eine erste Stellungnahme zur Neuorganisation der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichten zuhanden des Kantons Zürich eingereicht, sich zur neuen Kulturbotschaft des Bundes für die Jahre 2012 – 2015 zu Wort gemeldet und gemeinsam mit proFonds und dem Stiftungsforum im Sommer 2010 die parlamentarische Gruppe «Stiftungswesen und Philanthropie» gegründet. Alle Stellungnahmen sind auf [www.swissfoundations.ch](http://www.swissfoundations.ch) aufgeschaltet.

## **Publikationen & Öffentlichkeitsarbeit**

In der SwissFoundations Schriftenreihe «Foundation Governance» ist im März 2010 Band 7 «Die Förderung. Strategie – Führung – Management» erschienen. Gemeinsam mit den Schweizer Monatsheften hat der Verband im Mai 2010 ein vielbeachtetes Themendossier «Gutes besser tun. Trends im Schweizer Stiftungswesen» herausgegeben. Ebenfalls auf grosse Resonanz ist die Handlungsempfehlung des Arbeitskreises «Bildung, Forschung, Innovation» zur Übernahme von Overheadkosten bei Förderprojekten im Hochschulumfeld gestossen. Die Empfehlung ist in deutscher, französischer und englischer Sprache auf [www.swissfoundations.ch](http://www.swissfoundations.ch) erhältlich. Der von der Fondation 1796 in Auftrag gegebene und im Juni 2010 der Öffentlichkeit präsentierte Bericht «Promoting Philanthropy in Switzerland» wurde von SwissFoundations im Lenkungsausschuss begleitet und unterstützt. Der Bericht formuliert zwei prioritäre Handlungsfelder: Die Förderung von Kooperationen im Stiftungswesen sowie die Stärkung der Wahrnehmung des Sektors bei Politik und Öffentlichkeit.

Im Berichtsjahr hat SwissFoundations seine Mitglieder mit fünf Newsletters über das aktuelle Geschehen im Verband und Schweizer Stiftungswesen informiert. Mit monatlich über 9 000 Besuchen wurde auch die Website des Verbandes ausserordentlich gut besucht und genutzt. Für Mitglieder von SwissFoundations ist auf der Website ein geschütztes Extranet mit weiterführenden Informationen wie Präsentationen, Pressestimmen, Themendossiers, Musterreglemente und –texte und vieles mehr aufgeschaltet.

## **Haus der Stiftungen**

«Neues Leben in alten Mauern» – Im Mai 2010 hat SwissFoundations gemeinsam mit der Age Stiftung, der VELUX STIFTUNG, der OPO-Stiftung und der Fondation des Fondateurs in der Zürcher Altstadt das neu eröffnete Haus der Stiftungen bezogen. Die denkmalgeschützte Liegenschaft wurde seither bereits rege genutzt und bietet SwissFoundations neben Büroräumlichkeiten auch einen Veranstaltungsraum im Chorherrenkeller für rund 60 Personen. Mitgliedern von SwissFoundations steht auf Anmeldung kostenlos ein Arbeitsplatz mit Computer und Internetzugang zur Verfügung.

## **Neumitglieder 2010**

Elea Foundation, Zürich • george foundation, Winterthur • Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung, Zürich • Lotex Foundation, Vaduz • Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, St. Gallen • sahee foundation, Zürich • Thoolen Foundation, Vaduz • Stiftung JT International, Dagmersellen

## **Vorstand SwissFoundations 2010**

- Dr. Beat von Wartburg (Präsident), Mitglied Geschäftsleitung Christoph Merian Stiftung
- Nicolas Borsinger, Geschäftsführer Fondation PRO VICTIMIS
- Evelyn S. Braun, Geschäftsführerin AVINA STIFTUNG
- Dr. Philipp Egger, Geschäftsführer GEBERT RÜF STIFTUNG
- Antonia Jann, Geschäftsführerin Age Stiftung
- Dr. Roger Schmid, Geschäftsführer Ernst Göhner Stiftung
- Lukas von Orelli, Geschäftsführer VELUX STIFTUNG

## **Finanzen**

Das Geschäftsjahr 2010 schloss bei einem Gesamtumsatz von 497 295 Franken (inkl. Einnahmen Spezialprojekte) mit einem Gewinn von 15 990 Franken ab. Zum guten Resultat beigetragen hat unter anderem die erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliedergebühren, die 60% aller Gesamteinnahmen des Verbandes ausmachen. Weitere 26% stammen von projektbezogenen Beiträgen, 14% aus eigenen Einnahmen. Bei den Ausgaben entfallen 243 658 Franken (51%) auf die Aufwendungen für die Geschäftsstelle, 130 863 Franken (27%) auf den Betriebsaufwand und 106 597 Franken (22%) auf die Spezialprojekte.

Zürich, März 2011